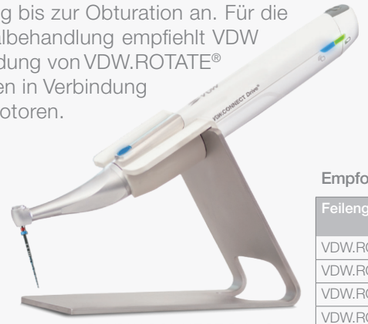
Eine harmonische Kombination

Ergänzend zu den VDW.ROTATE® Feilen bieten wir ein komplettes Produktsortiment von der Aufbereitung bis zur Obturation an. Für die Wurzelkanalbehandlung empfiehlt VDW die Verwendung von VDW.ROTATE® Instrumenten in Verbindung mit VDW Motoren.



z. B. VDW.CONNECT Drive®

VERIFIED FIT

Empfohlene Motoreinstellungen

Feilengröße	Drehmoment [Ncm]	Drehzahl [U/min]
VDW.ROTATE® 15.04	1,3	300 - 400
VDW.ROTATE® 20.05	2,1	
VDW.ROTATE® 25.06	2,3	
VDW.ROTATE® 25.04	2,3	

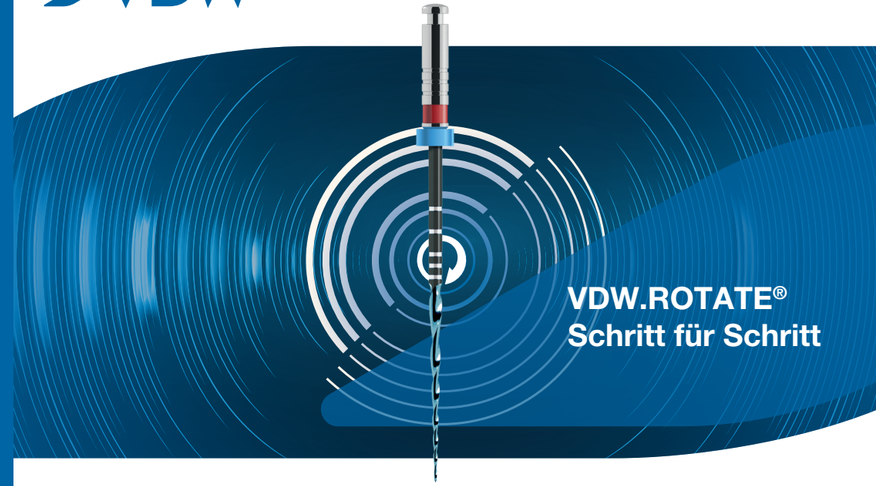
Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihren bevorzugten Händler oder besuchen Sie dentsplysirona.com/ifu.

Maillefer Instruments
Holding Sàrl
Chemin du Verger 3
1338 Ballaigues
SWITZERLAND

EU REP **Dentsply De Trey GmbH**
De-Trey-Straße 1
78467 Konstanz
Germany

CE 2797

MDEVROTTIP000 Rev.1 03.12.2025



VDW.ROTATE®
Schritt für Schritt

vdw-dental.com

Schritt für Schritt

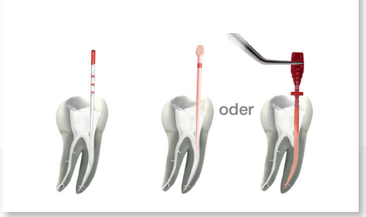
1. Arbeitslänge anhand einer präoperativen Röntgenaufnahme schätzen.
2. Ausreichend große Zugangskavität präparieren, so dass alle Wurzelkanaleingänge freigelegt sind.
3. Koronale 2/3 der Kanäle mit einer C-PILOT® Feile ISO-Größe 10 unter Verwendung eines Schmiermittels sondieren.
4. Danach Arbeitslänge mit C-PILOT® und einem elektronischen Apexlokator bestimmen und Gängigkeit bestätigen.

5. Kanal spülen.

6. Mit VDW.ROTATE® 15.04 reproduzierbaren Gleitpfad bis zur Arbeitslänge schaffen. Zwischen folgenden Techniken wählen:
   Option a) Ein-/Auswärts-Bewegung:
   Instrument in 2-3 sanften Ein-/Auswärts-Bewegungen etwa 1-3 mm in den Kanal hinein und wieder hinaus führen.
   Option b) Bürstbewegung:
   I. Rotierendes Instrument in den Wurzelkanal einführen, ohne dabei die Kanalwände zu berühren.
   II. Instrument mit leichtem Druck an die Kanalwände führen.
   III. Kleine Streich-/Bürstbewegungen (über 1-3 mm) in koronaler Richtung ausführen. Instrument dabei im Kanal lassen.
   IV. Instrument 1-3 mm nach apikal bewegen und die unter III. beschriebene Bewegung wiederholen. Schritt für Schritt mit Auf- und Abbewegungen weiter in Richtung Apex vorarbeiten.

7. Kanal spülen und Gängigkeit erneut bestätigen. Während des gesamten Vorgangs, Schneiderillen der Feilen reinigen und inspizieren. Bei Verformung, Feile entsorgen und neue VDW.ROTATE® Feile verwenden.
8. VDW.ROTATE® 20.05 in der bevorzugten Technik verwenden bis zum Erreichen der Arbeitslänge (siehe Schritt 6a oder 6b).
9. Schritt 7 wiederholen.
10. Finale Arbeitslänge mit einem elektronischen Apexlokator bestimmen.

11. Je nach Krümmung und Größe des Kanals wie folgt zwischen VDW.ROTATE® Größe 25.06 oder 25.04 wählen:
    Option a) Für die meisten Fälle, VDW.ROTATE® 25.06 bis zur Arbeitslänge verwenden.
    Option b) Bei engen und stark gekrümmten Kanälen, VDW.ROTATE® 25.04 bis zum Erreichen der Arbeitslänge verwenden.
12. Foramen mit einer Handfeile ISO 25 sondieren, um sicherzustellen, dass das Instrument bei Arbeitslänge gut passt und der Kanal für die Obturation bereit ist.
13. Schritt 7 wiederholen.
14. Falls nötig, nach Erreichen der Arbeitslänge mit VDW.ROTATE® 25.06 oder 25.04, höhere ISO-Größen für eine zusätzliche apikale Erweiterung verwenden.



15. Kanal trocknen und mit einer für dreidimensionale Füllungen geeigneten Technik füllen. Dafür passende VDW.ROTATE® Guttapercha Stifte oder eine warme Fülltechnik nutzen.